

## PROTOKOLL

### 21. Mitgliederversammlung Pro Bahn Zentralschweiz, 26. Mai 2025 Hotel Waldstätterhof, Zentralstrasse 4, Luzern, 19.15 – 20.00 Uhr

#### 1. Begrüssung und Präsenzliste

Präsident Martin Stuber begrüsst 25 Teilnehmer\*innen (davon 23 Vereinsmitglieder) zur 21. Mitgliederversammlung der Pro Bahn Zentralschweiz und zeigt sich erfreut über die erneut grosse Beteiligung. Ein spezieller Gruss geht an Roland Haldemann, Angebotsplaner Stadt Luzern und Agglomeration VVL, und Daniel Walker, Leiter Angebots- & Unternehmensentwicklung VBL.

Nach der Bekanntgabe von 20 Entschuldigungen erläutert er den Sitzungsablauf und gibt die Präsenzliste in Zirkulation. Er fordert die Anwesenden auf, ihre Mailadresse für den Versand des Newsletters zu ergänzen.

Nachdem die Einladung zur Mitgliederversammlung samt allen notwendigen Unterlagen rechtzeitig versandt wurde und keine Einwände gegen die Traktandenliste erhoben werden, wird die Versammlung als beschlussfähig erklärt.

Im Andenken an Alois Weber, langjähriges Vereinsmitglied, erheben sich die Anwesenden zu einer kurzen Gedenkminute.

Nach dem statutarischen Teil und dem Referat von Roland Haldemann, Angebotsplaner Stadt Luzern und Agglomeration VVL, lädt Martin Stuber alle Anwesenden zu einem Umtrunk ein.

#### 2. Wahl des Stimmzählers

Die Versammlung wählt Willy Blättler einstimmig als Stimmzähler. Das absolute Mehr beträgt 12 (23 Anwesende).

#### 3. Protokoll 20. Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll der MV 2024 vom 22. Mai 2024 wurde mit der Einladung zugestellt. Ein Vorlesen wird nicht gewünscht. Anschliessend wird das Protokoll verdankt und einstimmig genehmigt.

#### 4. Informationen über den nationalen Verein

In ihrer Funktion als Präsidentin von Pro Bahn Schweiz informiert Karin Blättler über die umfangreichen Aktivitäten des nationalen Verbandes im vergangenen Jahr.

- *Soundingboard Verkehr '45 (Prof. Dr. Ulrich Weidmann, ETH)*  
Die Arbeiten an der Studie werden von einer Begleitgruppe und einem Soundingboard begleitet. Im Soundingboard vertreten sind verschiedene Verkehrsverbände sowie der Städte- und der Gemeindeverband. Pro Bahn Schweiz, als die grösste Kundenorganisation für Bahnkund\*innen, hat daher ans BAV den Antrag zur Mitwirkung gerichtet, jedoch eine abschlägige Antwort erhalten. Eine daraufhin erfolgte Intervention bei Bundesrat Albert Rösti wurde ebenfalls negativ beantwortet. Unverständlich, dass der TCS als reine MIV-Vertretung im Soundingboard Einsitz nehmen kann, Pro Bahn Schweiz dies jedoch verwehrt wird.
- *MyRIDE*  
Pro Bahn stellt erfreut fest, dass sich myRIDE im Rahmen des laufenden Feldtests in der täglichen Praxis bereits sehr gut bewährt und eine hohe Kundenakzeptanz genießt. Damit wird der Weg zu einem äusserst einfachen Zugang zum öffentlichen Verkehr Realität.
- *Neuorganisation Pro Bahn Schweiz*  
An der Delegiertenversammlung der Pro Bahn Schweiz vom 3. Mai 2025 wurde die Pro Bahn-Mitgliedschaft neu definiert. «Mitglied des Vereins sind natürliche oder juristische Personen, die Mitglied einer anerkannten Sektion sind. Als Sektion im Sinne der nachfolgenden Statutenbestimmungen gilt auch Pro Bahn Regional (PBR).» PBR dient dabei als Auffangbecken für Mitglieder ohne aktive Sektion.

- **Geschäftsleitung**

Sandro Hartmeier übernimmt neu die Geschäftsführung mit einem Pensum von 30%.

Die anschliessenden Fragen aus der Versammlung beantwortet Karin Blättler wie gewohnt kompetent und umfassend.

## **5. Jahresbericht des Präsidenten / Ausblick**

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt und ist nach der Mitgliederversammlung im Internet abrufbar. Ein Vorlesen wird nicht gewünscht.

Einleitend bedankt sich Präsident Martin Stuber bei allen Vorstandskolleg\*innen und Vereinsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit. Anschliessend wirft er einen kurzen Blick auf das vergangene Vereinsjahr.

- **Mitgliederzahl**

Erfreulicherweise konnte die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr wiederum gehalten werden.

Neumitglieder sind natürlich jederzeit herzlich willkommen!

Nachdem sich nach wie vor genügend Aktive im Vorstand engagieren, ist die Eigenständigkeit der Pro Bahn Sektion Zentralschweiz bis auf Weiteres gesichert.

- **Modal Split**

Leider hat sich die Aussage anlässlich der letzten MV, dass das Ziel des Bundesrates in seiner "Perspektive Bahn 2050", den Modal Split nur um 3% zu steigern, angesichts der hohen Investitionen für den Ausbau der Infrastruktur (einige Dutzend Milliarden) lächerlich und viel zu wenig ambitioniert sei, aufgrund des zusätzlichen Investitionsbedarfs von 14 Mia. bewahrheitet. Gespannt darf man auf die entsprechenden Resultate der Studie Verkehr '45 von Prof. Dr. Ulrich Weidmann sein.

- **ÖV-Studie 2040 Kanton Zug**

Der öffentliche Verkehr im Kanton Zug wird bis 2040 durch den Ausbau der SBB-Achse (Zimmerberg-Basistunnel II) stark aufgewertet. Aufgrund dieser neuen Perspektive hat eine Arbeitsgruppe mit Vertreter\*innen aus den Zuger Gemeinden, der kantonalen Verwaltung, aus politischen Parteien, aus Nachbarkantonen, von Transportunternehmen sowie von Interessenverbänden an drei Workshops fünf mögliche ÖV-Systeme für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug diskutiert. Ziel des Prozesses war es, zu beurteilen, welche Systeme der Kanton vertieft weiterverfolgen soll. Dank der engagierten Mitarbeit der PB Zentralschweiz konnte dies erreicht werden.

- **ÖV als Gesamtsystem**

Der ÖV muss als ein gesamtheitliches System betrachtet werden, auch die der Schiene nachgelagerten Systeme müssen von guter Qualität sein. Dies wird auch im anschliessenden Referat von Roland Haldemann, Angebotsplaner Stadt Luzern und Agglomeration beim Verkehrsverbund Luzern (VVL), aufgezeigt.

- **Fahrplanvernehmlassung 2026**

Martin fordert die Anwesenden auf, sich vom 23. Mai bis 9. Juni 2025 an der Vernehmlassung zum Fahrplan 2026 zu beteiligen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen gestellt werden, wird der Jahresbericht mit grossem Dank an den Präsidenten einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresrechnung**

Bilanz und Erfolgsrechnung 2024 liegen auf und werden von Kassier Moritz Christen kurz erläutert. Dabei erwähnt er speziell die höheren MV-Kosten für Saalmiete und Apéro, letzteres bedingt durch die erfreulich gute Beteiligung, sowie die leicht gestiegenen Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen.

Mit einem Aufwand von Fr. 1'110.10 und dem Ertrag von Fr. 1'209.53 schliesst das Vereinsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn von CHF 99.43 ab.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 9'242.91.

## **7. Bericht der Revisoren**

Revisor Fritz Lengacher verliest den Revisorenbericht und beantragt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Revisorenbericht wird anschliessend einstimmig genehmigt.

## **8. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes**

Die Jahresrechnung 2024 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt und Kassier Moritz Christen und dem Vorstand Décharge erteilt.

## 9. Wahl des Vorstandes und des Präsidiums

### *Verabschiedung Karin Blättler*

Eine Ära geht zu Ende! Karin hat sich entschieden, ihr Doppelmandat bei Pro Bahn Schweiz (Präsidentin) und Zentralschweiz (Vorstand) zu beenden und als Vorstandsmitglied der Pro Bahn Zentralschweiz zurückzutreten.

Martin würdigt Karins aussergewöhnliches Engagement mit einem Blick auf einige Meilensteine ihrer 11-jährigen Vorstandsarbeit.

- Gründung Pro Bahn Zentralschweiz
- 10 Jahre Pro Bahn Zentralschweiz: Ist die Bahnhofskultur am Ende? Kundenservice im Sandwich zwischen Fastfood und Rentabilität
- Präsidentin Pro Bahn Schweiz
- Doppelmandat Präsidentin Pro Bahn Schweiz & Pro Bahn Zentralschweiz
- Auflösung Komitee Zimmerberg-Tunnel Light (ZBL)
- Rücktritt als Präsidentin von Pro Bahn Zentralschweiz - weiterhin aktives Vorstandsmitglied
- 20 Jahre Pro Bahn Zentralschweiz
- ... und vieles mehr

Im Anschluss verdankt Martin Karins grosse Arbeit mit einem stimmigen Präsent und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

### *Wahl des Vorstandes*

Der Vorstand erhält Verstärkung. Ernst Sandmeier, pens. Energieingenieur aus Emmen, ist bereit, sein grosses Wissen ("begeisterter Bahnfahrer - kennt den Fahrplan auswendig") in die Vorstandsarbeit einzubringen. Nachdem er sich für die heutige Versammlung entschuldigen musste, stellt ihn Moritz kurz vor.

Nach einer Vorstellungsrunde stellt sich der gesamte Vorstand zur Neuwahl und wird mit grossem Applaus im Amt bestätigt.

### *Wahl des Präsidiums*

Martin stellt sich erfreulicherweise für seine dritte Amtsperiode (2 Jahre) zur Verfügung und wird mit Applaus und grossem Dank für sein ausserordentliches Engagement wiedergewählt.

## 10. Anträge

Aus dem Kreis der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Varia

Philipp Federer informiert über den aktuellen Stand des Projektes «Eisenbahnkreuz Innerschweiz - ein Bypass für die Bahn (EKI)». Dabei weist er speziell auf den Bevölkerungsantrag in der Stadt Luzern, die Volksmotion in Kriens und die Petition in Emmen hin.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, schliesst Präsident Martin Stuber die Versammlung um 20.05 Uhr.

Er lädt alle Anwesenden ein zum Referat von Roland Haldemann, Angebotsplaner Stadt Luzern und Agglomeration beim Verkehrsverbund Luzern (VVL), zum «Paradigmawechsel - das Luzerner Bus-system rund um den Bahnhof» und dem anschliessenden Schlummertrunk.